

Werkstoffbeschreibung

HP 2061 besteht aus Natron- oder Baumwollzellulose-Papierbahnen in Verbindung mit Phenolharzen. Dieses Material wurde ursprünglich als elektrisches Isoliermaterial entwickelt. Wegen seiner guten mechanischen Festigkeit und der problemlosen Bearbeitbarkeit wird HP 2061 in zunehmenden Masse für Bauteile verschiedenster Anwendungen eingesetzt.

Anwendungsgebiet

Isolieranwendungen im Niederspannungsbereich, Führungen, Unterlagen, Verschaltungen, Grundplatten.

Eignung im Lebensmittelbereich

Nicht geeignet für Anwendungen im direkten Kontakt mit Lebensmitteln.

UV-Beständigkeit

Gute UV- und Witterungsbeständigkeit.

Physikalische Eigenschaften

	Wert	Einheit	Prüfmethode
Dichte	1.3 – 1.4	g/cm ³	DIN 53479
Feuchtigkeitsaufnahme	2.6	%	DIN 53495

Mechanische Eigenschaften

Streckspannung	120	N/mm ²	DIN EN ISO 527
Reissdehnung		%	DIN EN ISO 527
E-Modul (Biege)	7000	N/mm ²	DIN EN ISO 527
Kerbschlagzähigkeit (Charpy)		kJ/m ²	DIN 53453
Kugeldruckhärte		N/mm ²	DIN EN ISO 53453

Thermische Eigenschaften

Wärmeleitfähigkeit	0.2	W/K.m	DIN 52612
Spezifische Wärmekapazität		kJ/(kgK)	
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient	3	10 ⁻⁵ x 1/°C	DIN 53752
Einsatztemperatur kurzzeitig maximal		°C	
Einsatztemperatur langfristig	- 40 bis 120	°C	
Brennbarkeit	HB		UL 94

Elektrische Eigenschaften

Spezifischer Durchgangswiderstand		Ω cm	DIN IEC 60093
Oberflächenwiderstand		Ω	DIN IEC 60093
Durchschlagfestigkeit	15	kV/mm	IEC 243

Diese technischen Daten sind durch unsere Lieferanten, aus vielen Einzelmessungen, als Durchschnittswerte ermittelt worden. Bei allen Messungen sind die Probekörper im trockenen Zustand geprüft worden. Die Daten geben wir unter Vorbehalt weiter. Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Materialtechnologie ist einer ständigen Weiterentwicklung unterworfen. Irgendwelche Rechte und Garantien können daraus nicht abgeleitet werden. Eigene Versuche sind notwendig, da die Umwelt- und Einsatzbedingungen (Feuchtigkeit, Temperatur, mechanische Kräfte, Strahlen und Chemikalien etc.) Grenzen in der Anwendung setzen.